



## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes** für das Jahr 2019/2020

vorgelegt im Rahmen eines Sternverfahrens im Oktober 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zunächst einige Vorbemerkungen:

Bis zum 13.03.2020 schien das diesjährige Geschäftsjahr ein normales Jahr zu sein. Der Anmeldestand für unsere Fachtagung „Kirche im Justizvollzug“ war sehr gut und es war sehr erfreulich, dass viele neue Kolleginnen und Kollegen sich angemeldet hatten. Die gleiche Situation galt für den Workshop „Ethik im Justizvollzug“ sowie unsere Exerzitien in Münsterschwarzach.

Am 13.03.2020 haben wir vom Vorstand in Rücksprache mit Simeon Reiningger und Angela Gessner (als Organisatoren der Fachtagung), mit dem Generalvikar von Osnabrück Theo Paul, Dr. Ralf Poirell und Simon Konermann vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz unsere diesjährige Fachtagung abgesagt. Hintergrund waren die Entwicklungen der Coronapandemie und in dem Zusammenhang die zahlreichen politischen Entscheidungen. Da seit diesem Datum diese Pandemie das öffentliche Leben voll im Griff hatte, wurden seitdem fast alle Veranstaltungen unseres Vereins abgesagt.

Anfang März habe ich bei unserer letzten Beiratssitzung erwähnt, wie froh ich bin, dass wir Rücklagen haben, sollten wir eine Tagung absagen müssen. Eine Woche später am 13.03.2020 hatten wir mit der Absage der Fachtagung solch eine Situation. An dem Wochenende 13.03-15.03.2020 haben wir uns den Jahreskalender angeschaut und in einer Tabelle eingetragen, wann welche Veranstaltung in unserer Verantwortung geplant ist und vor allem ab wann die Stornofrist läuft und welche Stornobedingungen die einzelnen Tagungshäuser haben.

Hier danke ich allen Verantwortlichen für die schnellen Informationen. Gleichzeitig liefen aber noch weiterhin die Planungen für unsere Jahrestagung. Am 25.05.2020 habe ich im Vorstand und im Beirat ein Meinungsbild erstellt, wie die Haltung zur Jahrestagung ist. Die Mehrheit entschied sich für eine Absage der Jahrestagung. Anfang Juni habe ich dann mit dem Referenten des bayerischen Justizministers telefoniert und um eine Einschätzung gebeten. Seine Aussage war deutlich. Für Bayern gilt: alles was zwar schön, aber nicht notwendig ist, fällt bis zum Jahresende aus, auch mögliche Beförderungsfeiern, eine Fachtagung der Staatsanwaltschaft Bamberg wurde auf das nächste Jahr verschoben. Am gleichen Tag habe ich im Tagungshaus angerufen, wie die Unterbringung unter Corona-Bedingungen ist. Die Unterbringung wäre kein Problem gewesen, da wir alle Einzelzimmer haben, im Vortragssaal seien aber nur 35 Personen erlaubt, in drei Schichten hätten wir Essen müssen, das gemütliche Zusammensitzen wäre nicht möglich gewesen. Gleichzeitig gab es Signale aus Diözesen, dass die KollegInnen wahrscheinlich keine Dienstreisegenehmigung bekommen würden. Wie sollten wir planen mit so vielen Unklarheiten? Ich selbst

konnte für mich auch nicht beantworten, ob ich zur Tagung gefahren wäre, wenn ich nicht Vorsitzender wäre.

Ich möchte mich bei all den Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich aktiv bei der Entscheidungsfindung beteiligt haben, aber am Ende musste der Vorstand entscheiden und dies auch nicht einstimmig. Im Nachhinein kann ich sagen, dass diese Entscheidung leider richtig war. Alle Planungen, wie die Vorbereitung der Vorstandswahlen, waren hinfällig. Nun galt es einen Plan B zu entwickeln. Wir haben uns entschlossen im sogenannten „Sternverfahren“ eine Mitgliederversammlung durchzuführen.

### **Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz**

Am 10.03.2020 traf sich eine Arbeitsgruppe mit Marco Petrelli und Simon Konermann zur Fortführung der S.W.A.T.-Analyse, um ein Arbeitspapier für unseren Verein vorzubereiten. Für den 25.08.2020 war ein weiterer Termin verabredet, der aber verschoben werden musste, da Marco Petrelli verhindert war.

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie und der in Folge verhängten Einschränkungen gab es einen regen E-Mailverkehr und zahlreiche Telefonate, um die negativen Folgen der Beschränkungen für unseren Verein möglichst gering zu halten.

### **AKSB**

Andreas Bär hält den Kontakt zur AKSB und es gab bereits konkrete Absprachen, wie in diesem Geschäftsjahr die weitere Zusammenarbeit aussehen soll. So sollten in diesem Jahr Förderanträge gestellt werden. Wegen der Corona-Pandemie konnte dies leider nicht umgesetzt werden. Wir sind für weitere zwei Jahre als Gastmitglieder bestätigt worden.

### **Vorstand und Beirat**

Der Vorstand und der Beirat tagten vom 11.-13.11.2019 im Kloster Höchst im Odenwald und vom 02.-04.03.2020 im Kloster St. Ursula in Erfurt. Darüber hinaus hat sich der Vorstand am 20./21.01.2020 im „St. Josef-Haus“ in Neumarkt in der Oberpfalz und am 06./07.08.2020 in Berlin getroffen. Zwischendurch haben wir immer wieder Videokonferenzen durchgeführt und E-Mails geschrieben, um die Arbeit zu koordinieren.

### **Tagungen**

#### **Jahrestagung vom 23. – 27.09.2019 im Roncalli-Haus in Magdeburg**

Das Tagungsthema lautete „Seelsorge im Justizvollzug - und nun?“. Es war eine sehr gute und konstruktive Tagung mit vielen Impulsen. Als ausländischen Gast hatten wir eine Vertreterin von der Gemeinschaft St. Egidio zu Gast. Sehr eindrücklich war für die TeilnehmerInnen der Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Stasigefängnisses am Moritzplatz in Magdeburg und die Begegnung mit Zeitzeugen, die in diesem Gefängnis inhaftiert waren. Den Organisatoren vor Ort und der Diözese Magdeburg ein herzliches Dankeschön.

## **Kirche im Justizvollzug 23.-26.03.2020 in Wiesbaden-Naurod**

Die diesjährige Einführungs- und Fortbildungstagung mit dem Titel: „Menschen, die etwas verbrochen haben: Verbrecher?“ wurde, wie bereits erwähnt abgesagt. In der Woche vom 09.03.2020 gab es die ersten Abmeldungen wegen Quarantäne oder weil Diözesen die Dienstreisegenehmigung zurückgenommen haben, gleichzeitig wurden von der Bundesregierung und den Landesregierungen immer weitere Beschränkungen verabschiedet. Laut Geschäftsordnung des Wilhem-Kempf-Hauses wären bei einer Stornierung dieser Tagung bis zum 13.03.2020 50 % fällig, ab dem Montag 16.03.2020. 100 %. Auch war bereits der erste Teilnehmer in Quarantäne.

Im Anschluss hat es leider sehr lange gedauert bis wir mit dem Tagungshaus eine vernünftige Lösung gefunden haben und wir den TeilnehmerInnen die Tagungskosten erstatten konnten. Das Tagungshaus hat sich lange Zeit nicht gerührt. Viele Diözesen haben die Stornogebühren ihrer MitarbeiterInnen übernommen, so dass sich der Schaden für unseren Verein in Grenzen gehalten hat. Allen Verantwortlichen in den Diözesen, die uns dabei unterstützt haben, möchten wir danken.

Da der Einsteiger-Workshop leider auch ausgefallen ist, habe ich unsere Unterlagen für EinsteigerInnen an alle Teilnehmenden versandt, damit sie wenigstens die wichtigsten Informationen haben.

## **Zusammenarbeit mit dem Katholischen Büro in Berlin**

Der Kontakt zum Katholischen Büro in Berlin wird von Stephanie Kersten, Patrick Beirle und Stefan Ehrlich gepflegt. In diesem Jahr haben wir uns am 06.07.2020 in Berlin getroffen. Es wurden aktuelle Themen besprochen wie die Lockerungspraxis in den Ländern, die Betreuung muslimischer Inhaftierter und die Haftvermeidung bzw. – Verkürzung, die Situation im Gefängnis unter Corona Bedingungen sowie der Umgang mit dem Recht auf den eigenen Tod und die Folgen für den Justizvollzug,

## **Zusammenarbeit mit der ev. Konferenz für Gefängnisseelsorge**

Der Kontakt wird von Seiten unseres Vorstands durch Andreas Bär wahrgenommen. Die Zusammenarbeit ist gut. Die Jahrestagung ist in diesem Jahr ausgefallen. Findet am 13.10.2020 eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Bei der dieser Versammlung wird es zu Neuwahlen kommen.

## **Zusammenarbeit KAGS**

Vom 25.11.2019 bis 27.11.2019 fand im Erbacher Hof in Mainz die Fachwoche „Freiheit wagen. Alternativen zur Haft“ statt. Unser Vertreter dort war Dekan Peter Holzer.

## **Zusammenarbeit Internationale Gefängnisseelsorge**

Doris Schäfer als Vorsitzende der AG „Internationale Gefängnisseelsorge“ hat intensiv internationale Kontakte gepflegt. In unserer Fachzeitschrift „AndersOrt“ und in unserem Newsletter können wir immer

wieder Berichte lesen. Ein für September geplantes Treffen in Rom ist wegen der Coronapandemie nicht zustande gekommen, ebenfalls ein Treffen der Niederländischen Gefängnisseelsorge. Es werden weiterhin neue Mitglieder für diese AG gesucht.

### **AG Jugendvollzug**

Unter dem Titel „Mit einem Bein im Knast. Bedienstete in Verdacht“ soll vom 7. 06. bis 11.06.2021 die ausgefallene Fachtagung der AG Jug nachgeholt werden. Die gemeinsame Leitung der AG haben Michael King und Karl Schwellenbach von der JVA Wuppertal- Ronsdorf. Für ihren Einsatz möchte ich mich herzlich bei den beiden bedanken.

### **AG Frauenvollzug**

Die AG Frauenvollzug, die sich immer im Vorfeld unserer Jahrestagung trifft, hat ihre Tagung abgesagt. Sr. Sabine Götz ist die Leiterin dieser AG.

### **Gemeinsame Tagung der kath. und ev. Gefängnisseelsorge mit der Bundesvereinigung der Anstaltsleiter und Anstaltsleiterinnen**

Die Zusammenarbeit ist sehr unkompliziert, so hat die Leitende Regierungsdirektorin Ulrike Hagemann als Vertreterin einen Workshop bei unserer Jahrestagung übernommen. Die geplante Klausurtagung wurde verschoben.

### **AndersOrt**

Unsere Fachzeitschrift „AndersOrt“, kommt weiterhin zweimal jährlich heraus. Sie stellt eine gute Informationsplattform dar, die ich bei Gesprächen mit politischen und kirchlichen Verantwortlichen sehr gerne überreiche, denn sie ist ein Aushängeschild. Ich staune immer wieder über die sehr unterschiedlichen Projekte, von denen in unserer Fachzeitschrift berichtet wird. Die Qualität einer guten Fachzeitschrift lebt natürlich auch von Projekten, Artikeln, Buch- und Filmvorschlägen, die mitgeteilt werden, sowie von ihrem Redakteur. Ich möchte Michael King für seinen unermüdlichen Einsatz besonders danken.

### **Homepage/Newsletter Gefängnisseelsorge**

Der Newsletter ist zu einer wichtigen Informationsbörse geworden, die auch von anderen Informationsportalen aufgegriffen wird. Allen, die an diesen sehr wichtigen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken, ein herzliches Dankeschön, insbesondere an Michael King, der hier besonders aktiv ist.

### **AG „Ethikkomitee“**

Am 21.09.2020 traf sich die AG „Ethik“ in Würzburg, um die verschobene Tagung für 2021 vorzubereiten. Sich mit der Ethik im Justizvollzug auseinanderzusetzen ist eine wichtige Aufgabe für uns GefängnisseelsorgerInnen. Gerade auch die Beschränkungen im Justizvollzug in Folge der Coronapandemie werfen viele ethische Fragen auf, wie z.B. erfolgt die Besuchsbeschränkung, Umgang mit neuen Inhaftierten, was tun, wenn ein Corona -Fall auftritt....?

### **AG Sicherungsverwahrung**

Die geplante Tagung der AG SV Sicherungsverwahrung fiel ebenfalls den Beschränkungen zum Opfer. Ein neuer Termin muss noch gefunden werden.

### **Gesetzgebung**

Zurzeit gibt es in einigen Bundesländern die Überlegung, Gesetze für die Resozialisierung zu verabschieden.

### **Satzung/Geschäftsordnung**

Dieses Thema wird uns leider bis zur nächsten Jahrestagung beschäftigen. Aufgrund neuer Förderungsvorgaben von der Bischofskonferenz werden wir im kommenden Jahr einen Passus zur Missbrauchsprävention in unsere Satzung einfügen. Rechtzeitig zur nächsten Mitgliederversammlung wird euch der entsprechende Antrag vorliegen.

### **Betreuung muslimischer Inhaftierter**

Dieses Thema beschäftigt uns immer noch. Bislang gibt es keine klaren Regelungen. Der Umgang damit in den Bundesländern ist sehr verschieden. Mitte August erhielt ich die Anfrage von der Geschäftsstelle, ob wir Werbung machen könnten für eine Informationsveranstaltung der "Akademie für muslimische Seelsorge (AfmS)" mit Sitz in Wuppertal. Nach einer Recherche stellte sich raus, dass die Akademie eine Nähe zur Muslimbruderschaft hat und zu evangelikalen Kreisen. Nach diesem Ergebnis haben wir die Werbung abgelehnt.

### **Sicherheit für Gefängnisseelsorger/innen**

Dieses Thema wird uns immer beschäftigen. Wir GefängnisseelsorgerInnen müssen mit den Verantwortlichen in den Diözesen das Gespräch suchen, um im Vorfeld abzuklären, wie wir SeelsorgerInnen uns schützen können und um zu klären, wie ein Verfahren in der jeweiligen Diözese aussieht. Die Frage nach Sicherheit betrifft nicht nur die Seelsorge, sondern stellen eine große Herausforderung für alle im Justizvollzug beschäftigte da. Die AG Jug hat diese Problematik zum Thema ihrer Jahrestagung gemacht.

### **Maßregelvollzug**

Es gibt Gespräche mit SeelsorgerInnen aus dem Maßregelvollzug, die eventuell ein Interesse haben sich innerhalb unseres Vereins zu organisieren. Hier sind wir in den ersten Gesprächen.

### **Gesetzessammlung/„Roter Rehborn“**

Wegen zu hoher Kosten für eine Neuauflage des „Roten Rehborn“ haben wir zusammen mit Prof. Schüller nach einer anderen Möglichkeit gesucht, doch noch die Idee umzusetzen, eine neue Gesetzessammlung für die Gefängnisseelsorge zu verwirklichen. Ich bin nun im Gespräch mit Dr. Korta, der ein eigenes Büro zum Staatskirchenrecht hat. Er will zusammen mit uns und verschiedenen Diözesen ein gemeinsames Projekt umsetzen.

### **Exerzitien in Münsterschwarzach**

Vom 14. – 18.06.2021 findet im Recollectio-Haus in Münsterschwarzach werden die ausgefallenen Exerzitien nachgeholt. Die Vorbereitung hat Andreas Bär unternommen.

## **Ausblicke**

Einige Ausblicke habe ich bereits erwähnt, einige möchte ich noch einmal explizit benennen.

Es wird sicherlich spannend bleiben, wie sich die Coronapandemie weiterhin auf den Justizvollzug auswirkt. Werden die Beschränkungen wieder zurückgenommen, wenn die Zahlen hoffentlich wieder zurückgehen? Hier sollten wir als GefängnisseelsorgerInnen ein besonderes Augenmerk darauf haben.

Im nächsten Jahr findet in der Zeit 04.-08.10.2021 unsere nächste Jahrestagung in Kloster St. Josef in Neumarkt in der Oberpfalz statt. Dann werden wir im Rahmen der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand wählen. Da wir in diesem Jahr nicht wählen konnten, werden dann alle Vorstandsposten gewählt werden. Es besteht für Interessierte weiterhin die Möglichkeit zu kandidieren. Sie können sich bei Rückfragen mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die Unterstützung, für die Ermutigungen, die Bereitschaft zum Mitarbeiten und Mitdenken, im Vorstand, im Beirat, in den AGs. Besonderer Dank gilt auch Frau Terborg, die immer die Stellung gehalten hat.

Unsere Jahrestagung fehlt definitiv und wir hoffen sehr auf das nächste Jahr.....

Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Heinz-Bernd Wolters

- Vorsitzender -

Stavern, 10.10.2020